

## Rostocker Strassenbahn-Akt.-Ges. in Rostock.

**Gegründet:** 14./10. 1881 unter der Firma Mecklenburg. Strassen-Eisenbahn-A.-G., jetzige Firma seit 9./6. 1903. Letzte Statutänd. 18./4. 1899, 9./6. 1903. u. 5./1. 1904.

**Zweck:** Bau u. Betrieb v. Strassenbahnen; früher bis Mitte 1904 Pferdebahnbetrieb, seitdem elektr. Urspr. besass die Ges. ausserdem die Schweriner Strassenbahn, welche jedoch wegen Unrentabilität vergleichsweise der Stadt Schwerin überlassen wurde.

Als Abgabe hat die Ges. 3% von der Bruttoeinnahme an die Stadt Rostock zu entrichten. Linien: 1. Bahnhof-Friedhof-Barnstorf, 2. Bahnhof-Bismarckstr.-Doberanerstr. (Neptunwerft), 3. Steintorstr.-Weisses Kreuz. Gesamtlänge 10,5 km, Spurweite 1,44 m. Ende 1910 besass die Ges. 22 Motorwagen u. 24 Anhängewagen. Infolge G.-V.-B. v. 9./6. 1903 fand 1903/1904 die Einführung des elektr. Betriebes mit oberird. Stromzuführung statt, gleichzeitig wurden einige neue Linien gebaut. Die neue Konz. ist von der Stadt am 20./6. 1903 auf 40 Jahre, bis 31. 3. 1944 erteilt worden. Die Umwandlung beanspruchte ca. M. 750 000, welcher Betrag durch Erh. des A.-K. um M. 300 000 u. durch Aufnahme einer Anleihe v. M. 500 000 beschafft worden ist. Fahrgeldeinnahmen 1905—1910: M. 174 053, 192 080, 212 544, 224 280, 243 118, 283 314.

**Kapital:** M. 670 500 in 741 konvert. Aktien à M. 500 u. 300 neuen Aktien à M. 1000 von 1910. Urspr. A.-K. M. 750 000, dann auf M. 810 000 erhöht, reduziert 1883 auf M. 782 000, 1885 auf M. 741 000. Die G.-V. vom 7./12. 1885 beschloss Zus.legung von 2 Aktien zu 1 (auf M. 370 500) behufs Deckung der Unterbilanz aus der Abtretung des Schweriner Unternehmens. Dann Erh. um M. 300 000 lt. G.-V. v. 9./6. 1903; erst 1910 zu pari durchgeführt.

**Anleihe:** M. 500 000 in 4½% Oblig. mit Stücken à M. 500 u. 1000 auf Namen lautend, begeben zum Kurse von 98% rückzahlbar zu 103%. Tilg. durch Ausl. im Sept. (zuerst 1908) auf 1./4. 1909 (erstmalig 1909). In Umlauf Ende 1910: M. 487 500. Zahlst. wie bei Div., ausserdem für die Anleihe: Wismar u. Rostock: Vereinsbank; Berlin u. Darmstadt: Bank für Handel u. Industr. und Filialen.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Semester. **Stimmrecht:** 1 Aktie à M. 500 = 1 St., 1 Aktie à M. 1000 = 2 St. Jeder Aktionär kann zwei abwesende vertreten.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zur Reserve, bis 5% Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergütung von M. 4000), Rest Super-Div.

**Bilanz am 31. Dez. 1910:** Aktiva: Bahnbau u. Konzession 752 781, Stromzuführungsanlage 68 535, Speiseleitung 15 452, Immobil. 69 700, Wagen 273 000, Werkstätteneinrichtung 16 000, Inventar 6200, Kaut. u. Effekten 14 886, Bankguth. u. Kassa 51 583, Debit. 1113, Bestände 6766. — Passiva: A.-K. 670 500, Schuldverschreib. 487 500, R.-F. 17 129 (Rückl. 2374), Kaut. 2835, Kredit. 20 578, Haftpflicht-Res. 4491, Talonsteuer-Res. 1000 (Rückl. 700), Abschreib.-F. 27 550, Div. 40 230, do. alte 27, Tant. an A.-R. 1603, do. an Vorst. 2255, Vortrag 318. Sa. M. 1 276 018.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Gehälter u. Löhne 93 080, Handl.-Unk. u. Reparatur. 25 216, Stromverbrauch 58 489, Krankenkasse usw. 1436, Abgabe an die Stadt 8282, Steuern u. Versich. 3726, Unfälle 29, Haftpflicht-Res. 2800, Agio 195, Schuldverschreib.-Zs. 22 010, Zs. 4500, Abschreib.-F. 12 550, Abschreib. 8841, Gewinn 47 480. — Kredit: Vortrag 142, Betriebseinnahme 283 314, Zs. 5182. Sa. M. 288 639.

**Kurs:** Aktien Ende 1886—93: —, 33.50, 25.50, 23.90, 14, —, —, 14%; konvertierte Aktien Ende 1890—1910: —, —, —, 23.40, 34, 54, 90.25, 115, 112.75, 137, 157, 141, —, 154, 159, 168.25, 157, 158.25, 158.50, 154.25, 153.25%. Notiert in Berlin.

**Dividenden:** 1882—91: 0%; 1892—1910: ½, ¾, 1¼, ½, 1¼, 2¼, 3¼, 5, 5, 4, 1, 1¾, 3, 3, 4½, 4½, 5, 5½, 6%. Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

**Direktion:** Richard Siegmann.

**Aufsichtsrat:** Vors. Justizrat Leop. Salomon, Stellv. Ober-Ing. Jos. Rommeler, Dir. Louis Aschkinass, Bankier G. Lilienthal, S. Philippsthal, Berlin; Bank-Dir. Kästner, Rostock.

**Zahlstellen:** Rostock: Verwaltungskasse, Rostocker Bank; Berlin: G. Lilienthal, Jägerstr. 27.

## Kreis Ruhrorter Strassenbahn Akt.-Ges. in Ruhrort.

**Gegründet:** 27./12. 1893. Statutänd. 22./6. 1901, 20./6. 1903, 1./6. 1905 u. 16./6. 1906. Übernahme der Bahn von Kampf & Hollender, Ruhrort. Konz.-Dauer neuerdings ab 3./8. 1897 bis 16./9. 1938 festgesetzt; erwerbsberechtigt sind teils die Gemeinden Ruhrort, Meiderich und Beeck gegen den Taxwert.

**Zweck:** Bis 1897 Betrieb einer Pferdestrassenbahn von Ruhrort nach Meiderich (Länge 3,9 km). Seit 1897 wurde successive elektrischer Betrieb eingeführt. Linien: Ruhrort-Laar-Meiderich, Ruhrort-Beeck-Bruckhausen-Marxloh, Ruhrort-Waage-Meiderich (Länge jetzt insgesamt 16 km). Befördert 1902—1910: 2 930 126, 3 120 632, 3 402 402, 3 685 246, 3 750 049, 4 048 167, 4 479 623, 4 898 044, 8 570 062 Personen u. eingenommen im Personenverkehr M. 334 697, 367 076, 404 002, 437 213, 449 149, 518 948, 581 797, 611 831, 1 012 458. Seit 1./5. 1907 auch Betrieb der Strecke Bahnhof Ruhrort—Homburg, der Rheinbrückenbau- u. Betriebs-Ges. gehörig. Die Ges. giebt seit 1900 aus ihrem Elektrizitätswerk elektr. Kraft für Beleuchtungs- und Arbeitszwecke an Dritte ab. 1910 Erwerbung der Strassenbahnlinie Neumühl—Dinslaken für den Preis von M. 2 080 000 von der Continentalen Eisenbahnbau- u. Betriebs-Ges. in Berlin.